



Presseausendung

Gesundheit / Oberösterreich

26.09.2017 / Kepler Universitätsklinikum

Landesrätin Haberlander und Bürgermeister Luger eröffnen Kinderbetreuungszentrum

Zusätzliche Krabbelstuben am Neuromed Campus unterstützen Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Am 25. September eröffneten Landesrätin Mag.^a Christine Haberlander und Bürgermeister MMag. Klaus Luger das neue Kinderbetreuungszentrum des Kepler Universitätsklinikums am Standort Neuromed Campus. Mit den topmodernen Räumlichkeiten und dem exzellenten pädagogischen Angebot will das Kepler Uniklinikum die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern und seine Attraktivität als Arbeitgeber weiter steigern.

Der Neuromed Campus verfügt seit Jahren sowohl über einen Kindergarten als auch über eine eigene Krabbelstube. Die Einrichtungen werden vom Kindergartenverein für Oö. Landesbedienstete betrieben. Dieses Kooperationsmodell hat sich bestens bewährt und wurde laufend entsprechend den betrieblichen und familiären Erfordernissen weiterentwickelt. So etwa sind die Öffnungszeiten von 06.30 Uhr bis 18.15 Uhr sehr großzügig anberaumt und garantieren ein Maximum an Flexibilität für Eltern.

Die kürzlich erfolgte Fertigstellung des neuen Kinderbetreuungsentrums bedeutet nicht nur die Inbetriebnahme von zwei zusätzlichen Krabbelstuben, sondern auch eine Zusammenlegung der Kinderbetreuungseinrichtungen. Bisher waren der Kindergarten und die Krabbelstube in unterschiedlichen Gebäuden untergebracht. Mit dem Bau entstand nun ein Kinderbetreuungszentrum, in dem seit Herbst 2017 auf rund 300 m² insgesamt 23

Kindergartenplätze für 3- bis 6-Jährige und 30 Krabbelstubenplätze für 1- bis 3-Jährige zur Verfügung stehen.

Landesrätin Christine **Haberlander** betonte bei der Eröffnung: *„Es ist mir besonders wichtig, dass unser Kepler Universitätsklinikum seine Mitarbeiter/-innen mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen und einem arbeitsortnahen sowie flexiblen Kinderbetreuungsangebot bei der Rückkehr aus der Karenz unterstützt. Wir erhöhen damit auch die Attraktivität des Uniklinikums als Arbeitgeber im Bemühen um gefragte Fachkräfte. Kinderbetreuungseinrichtungen sind Orte des Entdeckens, Erforschens und des spielerischen Lernens. Dabei sollen immer die Talente und Begabungen der Kinder im Mittelpunkt stehen. Es freut mich besonders, dass wir hier am Neuromed Campus einen Ort geschaffen haben, wo all das möglich wird. Es ist dank kindgerechter Architektur und Bauweise, aber auch dank des persönlichen Engagements der hier tätigen Pädagoginnen und Pädagogen ein Ort, wo sich die Kinder gerne aufhalten und die Eltern ein vertrauenswürdiges Angebot vorfinden.“*

Auch Bürgermeister Klaus **Luger** war zur Eröffnung gekommen, um seiner Freude über die Eröffnung Ausdruck zu verleihen: *„Eine Arbeitswoche könnte für einen Bürgermeister nicht schöner beginnen als mit der Eröffnung eines Kindergartens. Krabbelstuben und Kindergärten leisten viel mehr als reine Betreuungsarbeit: Sie sind Bildungseinrichtungen, in denen die Talente unserer Kinder gefördert werden. Ich bedanke mich bei allen, die am Zustandekommen dieses Projektes mitgewirkt haben und auch jenen, die hier als Pädagoginnen und Pädagogen arbeiten. Und ich wünsche den Kindern, dass sie hier noch viel Spaß haben, gerne hierher kommen und sich hier im Kreis von Freunden wohlfühlen. Als Stadt Linz unterstützen wir die Bemühungen für eine bestmögliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf am Kepler Universitätsklinikum. Davon profitieren sowohl das Unternehmen als auch die Mitarbeiter/-innen.“*

Im Mittelpunkt der Eröffnungsfeier standen natürlich die Kinder, die freudestrahlend ihre für diesen Anlass einstudierten Lieder zum Besten gaben. Auch mit selbst gebastelten Geschenken (kleine Handtuch-Teddybären) eroberten sie rasch die Herzen aller Gäste. Die Kaufmännische Direktorin des Kepler Universitätsklinikums GF Dr.ⁱⁿ Elgin **Drda** bedankte sich bei den Kindern ganz herzlich für die begeisterte Mitwirkung an der Eröffnung. Ebenso herzlich dankte sie dem Architekten des Kinderbetreuungsentrums, Herrn Peter Mayer vom Büro Prof. Holzbauer, dem Bauherrenvertreter Ing. Alois Heuschober, den ausführenden Baufirmen Hentschläger und Aichinger, der Direktorin des Kinderbetreuungsentrums Margot Steinböck sowie ihrem Team und nicht zuletzt dem Gesamtverantwortlichen des Projektes, Stv. Kaufmännischer Direktor Stefan Horner. Beim

Kindergartenverein für Oö. Landesbedienstete und dessen Obmann Ing. Peter Casny bedankte sich Drda für den Betrieb der Einrichtung und die Fortsetzung der bewährten Zusammenarbeit.

Mehr Kinderbetreuungsmöglichkeiten auch am Med Campus

Um nachvollziehen zu können, wie sich der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen entwickelt, wurde bereits 2015 – also noch vor Gründung des Kepler Uniklinikums – von der Geschäftsführung eine Bedarfserhebung unter Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller drei Standorte initiiert. Als erste Reaktion auf die Ergebnisse konnten zu Jahresbeginn 2017 neue Kinderbetreuungsmöglichkeiten am Standort Med Campus geschaffen werden. Durch die Zusammenlegung von 2 Wohnungen ist seit Jänner 2017 die Betreuung einer dritten Tagesmutter-Gruppe mit bis zu 10 Kindern möglich. Die Öffnungszeiten sind von 06.00 bis 18.00 Uhr. Die Betreuungszeiten können individuell zwischen den Eltern und den Tagesmüttern vereinbart werden. Dazu Drda: *„Durch die Zusammenführung zum gemeinsamen Uniklinikum können nun auch Mitarbeiter/-innen am Med Campus III. vom Kinderbetreuungsangebot am Med Campus IV. profitieren. Wir wachsen zusammen, überall wo dies zum Vorteil des Unternehmens und seiner Mitarbeiter/-innen ist. Unsere Mitarbeiter/-innen schätzen insbesondere die große Zeitersparnis durch die Nähe der Betreuungsstätte zum Arbeitsplatz. Das schafft Flexibilität und nimmt Zeitdruck weg.“*

Rückfragen-Kontakt:

Mag. CLEMENS KUKACKA
Pressesprecher

Leitung
Stabsstelle Unternehmenskommunikation

Kepler Universitätsklinikum GmbH
Med Campus III.
4021 Linz, Krankenhausstraße 9
AUSTRIA

T +43 (0)5 7680 83 – 1400, M +43 (0)664 806521400
clemens.kukacka@kepleruniklinikum.at
www.kepleruniklinikum.at